

Erich Kästner Gymnasium

SCHULPROGRAMM





„Die Fragen sind es, aus denen das, was bleibt, entsteht.“

Erich Kästner

Schulklima	05
Unterricht	09
Persönlichkeitsbildung	11
Schulleben	13
Nachmittagsangebot	17
Kooperationen	19
Schulentwicklung	21
Impressum	23

Wir lernen und und arbeiten in einer vertrauensvollen Atmosphäre

Das Erich Kästner Gymnasium ist unsere gemeinsame Schule, in der wir mit großem Engagement zusammenarbeiten. Es liegt uns am Herzen, eine Identifikationsmöglichkeit für alle am Schulleben Beteiligten zu schaffen.

Wir leben ein von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Klima.

Wir gewähren eine optimale Lernumgebung; das Gebäude gestalten wir aktiv in Eigeninitiative.

Wir gestalten unseren neuen Schülern* den Start an unserer Schule angenehm.

Die neuen Schüler können unsere Schule bereits am Infoabend für die 4. Klassen und am Tag der offenen Tür kennenlernen.

Der erste Schultag startet mit einer Rallye durch die Schule zur Orientierung.

Wir ermöglichen bei einem bunten Nachmittag mit Sportprogramm und vielem mehr ein Kennenlernen der neuen Schüler, der Eltern und der Klassenleitung.

Gleich zu Beginn der 5. Klasse findet eine Kennenlernfahrt statt.

Unsere „Kleinen“ werden durch Schülerpaten aus dem 9. Jahrgang betreut, die sie auch in den Pausen und bei der Kennenlernfahrt begleiten.

Wir erleichtern den Übergang zum Gymnasium durch eine enge Zusammenarbeit mit den Grundschulen, unter anderem durch Hospitationen und Konferenzen.

* Der Begriff „Schüler“ wird im Folgenden geschlechtsneutral für Schülerinnen und Schüler verwendet.



Wir fassen Schule als einen Ort auf, an dem man sich wohlfühlen kann. Uns ist ein angstfreies Schulklima wichtig sowie ein Miteinander, das von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.

Wir erziehen zu Toleranz im Rahmen unseres Sicherheitskonzeptes.

Wir unterstützen dieses Vorhaben unter anderem durch Projekte zur Gewaltprävention.

Wir fassen unsere Schule als einen Ort multikultureller Begegnungen auf.

Mit einer jährlichen Klassenbefragung schaffen wir die Basis, ein gutes Schulklima sicherzustellen.

Ein großer Teil unserer Lehrkräfte wird als Mediatoren ausgebildet. Im Mittelpunkt dieser Ausbildung steht die Anwendung der Mediation in schultypischen Konflikten mit dem Ziel, eine dauerhafte Verbesserung des Schulklimas zu erreichen.

Transparenz und Kommunikation sind für uns wichtige Erfolgsfaktoren in der Zusammenarbeit mit Schülerschaft und Eltern.

Wir bemühen uns nach dem Prinzip der offenen Tür um kurze und direkte Kommunikationswege gegenüber Schülern und Eltern.

Mit unserem Schülerplaner unterstützen wir die unkomplizierte Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern. Der Schülerplaner hilft den Kindern bei der Organisation ihrer Schulwoche.

Unsere Schüler der Jahrgänge 9 und 10 werden durch die Klassenlehrerschaft in Zusammenarbeit mit dem Oberstufenkoordinator intensiv bei der Planung ihrer Schullaufbahn in der Sek. II beraten.

Die Klassenlehrertätigkeit wird von zwei Lehrkräften im Team übernommen. Diese sind in stetigem Austausch über die Schüler und haben so deren Entwicklung besonders gut im Blick. Schüler und Eltern können zwischen den Ansprechpartnern wählen.

Die Fachlehrer einer Klasse tauschen sich in regelmäßigen pädagogischen Konferenzen über die individuelle, persönliche und schulische Entwicklung der Schüler aus, um diese bestmöglich unterstützen zu können.

Wir begleiten und unterstützen jeden Schüler der Sek. II unter anderem im Rahmen unseres Tutoriensystems.

Wir stärken die Lebenskompetenz unserer Schüler, unterstützen sie beim Erwachsen werden und sind Ansprechpartner für alle Probleme des Alltags.

Unseren Schülern, Eltern und Lehrern steht eine ausgebildete Beratungslehrerin zur Verfügung. Sie arbeitet eng mit der Schulleitung, Kollegium, Schulpsychologen und Beratungsstellen zusammen.

Kompetente Lehrkräfte gewährleisten Schullaufbahnberatung und berufsorientierende Beratung.

Die Stärkung psychosozialer Kompetenzen ist wesentlicher Bestandteil des Unterrichts in allen Jahrgängen.



Wir bereiten in einem qualitativ hochwertigen Unterricht auf Studium und Beruf vor



Wir schaffen eine zeitgemäße didaktisch-methodische Lernkultur.

Wir fördern das selbstgesteuerte Lernen unter anderem durch kooperative Lernformen.

Uns ist ein entspanntes Lernen im Rahmen des Doppelstundenprinzips wichtig. Der Klingelton ertönt nur zu Beginn der Doppelstunden.

Der Einsatz von modernen Technologien (Aktivboards, Beamer) ist Bestandteil des Unterrichts.

Wir fördern **fächervernetztes Arbeiten** in festgelegten Projektphasen (unter anderem Deutsch und Erdkunde in Jg. 5 zu „Emil und die Detektive“, Sport und Mathematik in Jg. 6).

Der **Profilunterricht** in den Klassen 5 und 6 dient der Stärkung der Lernfreude durch Vertiefung individueller Interessen in der Aktiv-, Entdecker-, Experimentier- oder Musik- und Klangklasse ohne Zensuren.

Wir öffnen die Schule nach außen und beziehen **außerschulische Lernorte** unter anderem im Rahmen von Exkursionen und Wettbewerben in unseren Unterricht ein.

Wir führen **fächerübergreifende Projektstage** durch und präsentieren die Ergebnisse am „Tag der offenen Tür“.

Jahrgangsübergreifende Projektstage finden themenorientiert einmal pro Schuljahr statt.

Grundsätzlich ist unser Unterricht prozessorientiert und am Leistungsstand der Lerngruppe orientiert.

Er ist auf der Basis des schulinternen Curriculums auf das Erlernen zentraler Kompetenzen ausgerichtet.

Unsere **Stundentafel** garantiert ein Vertiefen fachspezifischer Kompetenzen.

Fördermaßnahmen in Jahrgang 10 erleichtern ehemaligen Realschülern den Übergang ins Gymnasium.

Förderbedarf in den Kernfächern kann durch **unterstützenden Unterricht** ausgeglichen werden.

Die Wahl einer dritten Fremdsprache bietet unserer sprachbegabten Schülerschaft die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu erweitern.

Mit der Teilnahme am Projekt „HannoverGen“ können unsere naturwissenschaftlich begabten Schüler ihre fachspezifischen Kenntnisse vertiefen. Wir sind eine von vier Stützpunktschulen in der Region Hannover, in denen Schülerinnen und Schüler biotechnologische Experimente durchführen können.



Wir fördern die Persönlichkeitsbildung unserer Schülerinnen und Schüler



Wir unterstützen die Herausbildung sozialer und humaner Verhaltensweisen und Einstellungen

Wir integrieren das Jugendförderprogramm „Lions Quest – Erwachsen werden“ für 10- bis 15-jährige in den Unterricht, um

- das Selbstvertrauen unserer Schülerinnen und Schüler zu stärken,
- ihre soziale Lernkompetenz auszubauen und
- ihre Team- und Konfliktfähigkeit zu fördern.

Wir entwickeln im Klassenverband gemeinsam **Regeln**, die für Schüler und Lehrer bindend und für deren Umsetzung alle Beteiligten verantwortlich sind.

Wir fördern und unterstützen die Arbeit der **Schülervertretung**, mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schülern an wesentlichen Entscheidungsprozessen der Schule zu beteiligen.

Wir bieten **Erste-Hilfe-Kurse** und die Ausbildung zu **Schülersanitätern** an.

Wir engagieren uns gemeinsam mit unseren Schülern in schulinternen und schulexternen Projekten. Wir fördern die regelmäßige Durchführung von **sozialen Projekten**.

Wir haben im Rahmen des Projekts „**Humanitäre Schule**“ des Deutschen Roten Kreuzes krebserkrankte Kinder unterstützt und wollen unser Engagement hier fortsetzen.

Schüler der Biologie-Oberstufenkurse betreuen seit nunmehr 20 Jahren die **Waldaktionstage** im Wisentgehege in Springe/Eldagsen.

Wir gehören zu den 14 ausgewählten weiterführenden Schulen Niedersachsens, die im Rahmen des Projektes „**Physik für helle Köpfe**“ mit Grundschulen der Region kooperieren (Schüler einer 9. oder 10. Klasse leiten Grundschüler beim Experimentieren an).



Wir gestalten gemeinsam ein vielfältiges Schulleben und fördern Aktivitäten außerhalb des Lehrplans

Am Erich Kästner Gymnasium fördern wir den interkulturellen Austausch.

Wir pflegen einen regelmäßigen Schüleraustausch mit Norwegen und Frankreich.

Die Schüler der 10. Klassen nehmen an einer Jugendbegegnung in Polen teil. Veranstaltungsort ist die internationale Jugendbegegnungsstätte „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“.

Zur Stärkung des Europagedankens nimmt die Schule am Comenius-Programm teil, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Schulen aller Schulstufen und Schulformen innerhalb der Europäischen Union zu fördern.

Wir streben das Zertifikat „Europaschule“ an.

In der Sekundarstufe II finden regelmäßig Studienfahrten ins europäische Ausland statt.





Wir bieten als
offene Ganztagsschule
zusätzlichen Raum für
die Ausbildung
individueller Interessen

Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen des Schulprofils Wahlmöglichkeiten für Förderangebote, vielfältige Arbeitsgemeinschaften und Projekte.

Bereich Theater, Kunst und Musik: Theater, Musical, Showdance, Fotografie, Video & Multimedia, Chor, unterschiedliche Orchester, Gitarre, Flöten.

Bereich Entdecken, Experimentieren und Gestalten: Schülerzeitung „Der Spargel“, Schreibwerkstatt, Schulimkerei, Raumfahrt-AG, Jugend forscht, gesundes Kochen.

Bereich Sport: Sport-AGs wie Volleyball, Fußball, Turnen, Aikido, Segeln, Teilnahme an Wettkämpfen (Jugend trainiert für Olympia/Disziplin Turnen u. a.). Weiterhin ist die Ausbildung zum DLRG-Rettungsschwimmer in Planung.

Hausaufgaben und Förderung: Hausaufgabenbetreuung durch Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 12, Förderunterricht in den Kernfächern.

Kompetente Kooperationspartner ergänzen das schulische Spektrum.

- VfL Grasdorf (Volleyball, Turnen)
- SpVG Laatzen (Fußball)
- Musikschule Laatzen (Gitarren-AG)
- Musikkreis Laatzen (Orchester)
- AIKI Akademi (AIKIDO)
- Wisentgehege Springe u. a.



Wir kooperieren zukunftsorientiert mit vielfältigen Partnern zur Erweiterung unseres Bildungsangebots

Wir bereiten unter Einbeziehung geeigneter Partner gezielt auf Beruf und Hochschule vor.

Wir arbeiten im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung eng mit außerschulischen Partnern zusammen.

Wir bieten unseren Schülern Bewerbungstrainings mit kompetenten Partnern aus der Region.

Unsere Kooperation mit der Arbeitsagentur unterstützt unsere Schüler bei der Berufsorientierung und bietet kompetente Beratung.

Mit der Albert Einstein Schule arbeiten wir zur Weiterentwicklung und Sicherung unseres breit gefächerten Kursangebotes konzeptionell zusammen.

In Zusammenarbeit mit dem Bödeckerkreis e. V. findet bei uns mindestens einmal im Jahr eine Autorenlesung statt, um das Interesse unserer Schüler für Literatur zu fördern.

Unsere Teilnahme am Management Information Game (MIG) bietet den Schülern praktische Einblicke in komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge.

Wir streben den Ausbau der Kooperation mit den Hochschulen an. Unser Gen-Labor ist ein erster Baustein für eine Kooperation mit der Universität Hannover. Anvisiert werden vertiefte Kontakte mit der Fakultät III (Medien, Information & Design) auf dem EXPO-Gelände.

Am Ende jeden Schuljahres findet in Zusammenarbeit mit Verein ehemaliger Schüler ein Berufsfest statt.





Wir arbeiten
zielorientiert und kollegial
an der Entwicklung
unserer Schule

Das gemeinsame Ziel ist es, das Bestehende zu hinterfragen und die Qualitätsentwicklung des Gymnasiums voranzutreiben.

Wir haben eine klare Gremienstruktur.

In den Gremien arbeiten Schüler-, Eltern-, Lehrervertretung vertrauensvoll zusammen.

Wir arbeiten konzeptionell, um Verlässlichkeit und Transparenz für die Schulgemeinschaft sicherzustellen.

Wir entwickeln die Stärken unserer Schule gezielt weiter, indem wir unsere Arbeit regelmäßig evaluieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität ergreifen.

Unsere konzeptionelle Arbeit verstehen wir als immerwährenden Prozess.

Unser Schulprogramm
ist uns Verpflichtung
und Anspruch zugleich.



**Herausgeber:**

Erich Kästner Gymnasium Laatzen
Marktstraße 33
30880 Laatzen
Telefon: 0511/983710
Fax: 0511/9837144
E-Mail: post@ekg-laatzen.de
Internet: www.ekg-laatzen.de

Fotos:

Sina Ridinger
Christina Pham
Sebastian Schütte

Konzeption und Gestaltung:

DANIELSEN MEDIENDESIGN
E-Mail: info@danielsen-mediendesign.de
Internet: www.danielsen-mediendesign.de